

BayernWLAN

## 10.000 Hotspots

**[08.01.2018] Garmisch-Partenkirchen hat den 10.000sten Hotspot des BayernWLANs. Bis 2020 sollen im Freistaat insgesamt 40.000 Hotspots zur Verfügung stehen.**

In Garmisch-Partenkirchen ist der 10.000ste BayernWLAN-Hotspot freigeschaltet worden. Das teilt das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat mit. Finanzminister Markus Söder sagt dazu: „Der Ausbaustart des BayernWLANs im Sommer 2016 brachte für freie WLAN-Angebote in ganz Bayern einen massiven Schub. Heute, nach nicht einmal eineinhalb Jahren, geht bereits der 10.000ste BayernWLAN-Hotspot in Betrieb.“

Das Angebot des Freistaats stößt laut Ministeriumsangaben auf hohe Nachfrage: Innerhalb des letzten Dreivierteljahres haben sich die Nutzungszahlen mehr als versiebenfacht. So hätten allein im November 2017 mehr als 2,4 Millionen Nutzer über das BayernWLAN mehr als 300.000 GB Daten bewegt. Der Freistaat soll bis 2020 mit einem engmaschigen Netz von kostenfreien BayernWLAN-Hotspots überzogen werden. Im Fokus stehen dabei Kommunen, touristische Highlights, Schulen und Behördenstandorte. 40.000 Hotspots sollen insgesamt entstehen ([wir berichteten](#)).

„Mit dem BayernWLAN erhält jede Stadt und jede Gemeinde die Möglichkeit, Bürgern und Touristen an ihren attraktiven Plätzen die digitale Welt zu erschließen. Digitalisierung ist kein Privileg der Großstädte. Mit unserer Initiative für freies WLAN wollen wir insbesondere den ländlichen Raum stärken und so für digitale Chancengleichheit und gleichwertige Lebensbedingungen in ganz Bayern sorgen“, so Söder. Der Freistaat unterstützt die Kommunen bei der Einrichtung mit bis zu 5.000 Euro für zwei Standorte. Für touristische Standorte können die Gemeinden eine zusätzliche Unterstützung in Höhe von jeweils 2.500 Euro erhalten. Die Kommunen können selbst bestimmen, ob, wo und wie viele BayernWLAN- Hotspots sie installieren. Wie das Ministerium mitteilt, befindet sich das BayernWLAN aktuell an rund 1.400 kommunalen Standorten in der Umsetzung.

(ba)

Stichwörter: Breitband, WLAN, Bayern, BayernWLAN, Markus Söder